



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

40. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 12. Februar 1986

Nummer 10

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
231	21. 1. 1986	Zweite Verordnung zur teilweisen Aufhebung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches Bonn – Parlaments- und Regierungsviertel	80
92	21. 1. 1986	Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach der Gefahrgutverordnung Straße . .	81
	9. 1. 1986	Öffentliche Bekanntmachung des Wahlausschusses für die Wahl zur Vertreterversammlung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes	82

**Zweite Verordnung
zur teilweisen Aufhebung
des städtebaulichen Entwicklungsbereiches
Bonn - Parlaments- und Regierungsviertel
Vom 21. Januar 1986**

Aufgrund der §§ 53 Abs. 1 und 63 Abs. 1 des Städtebauförderungsgesetzes (StBauFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2318, 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. November 1984 (BGBl. I S. 1321), wird verordnet:

§ 1

Die durch Verordnung vom 17. Dezember 1974 (GV. NW. 1975 S. 46) erfolgte förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches Bonn - Parlaments- und Regierungsviertel wird für folgende Grundstücke und Grundstücksteile aufgehoben:

Gemarkung Beuel

Flur 64

Flurstücke Nr. 236, 239, 246, 248, 252, 256, 257, 261, 262, 267, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 291, 292, 293, 300, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 324, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 383, 384, 386, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 415, 418, 432, 433, 434, 485, 488, 489, 490, 491, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 560, 561, 562, 563, 564, 565

und die

Teilflächen aus den Flurstücken Nr. 237, 238, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 247, 249, 250, 251, begrenzt von den Flurstücken Nr. 236, 322, 239, 246, 248, 252 und der Linie, ausgehend vom nordöstlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 252 bis zum nordwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 236

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 253, begrenzt von den Flurstücken Nr. 252, 322, 256, 255, 254 und der Linie, ausgehend vom südöstlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 254 bis zum nördlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 252

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 255, begrenzt von den Flurstücken Nr. 254, 253, 256, 257, 258 und der Linie, ausgehend vom südöstlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 258 bis zum südwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 254

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 268, begrenzt von den Flurstücken Nr. 267, 269, 270, 271 und der Linie, ausgehend vom südwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 266 in Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 266 und 267 in nordwestlicher Richtung bis zum Auftreffen auf die Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 268 und 271

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 284 von der Grenze gegen das Flurstück Nr. 370 bis zu der Linie, ausgehend vom nördlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 275 in Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 275 und 276 in nordwestlicher Richtung bis zum Auftreffen auf die Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 284 und 286

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 296, begrenzt von den Flurstücken Nr. 293, 321, 297, 295 und der Linie, ausgehend vom südlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 295 bis zum südwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 288

und die

Teilflächen aus den Flurstücken Nr. 297 und 298, begrenzt von den Flurstücken Nr. 296, 321, 300, 491, 488 und der Linie, ausgehend vom südöstlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 303 bis zum südwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 295

und die

Teilflächen aus den Flurstücken Nr. 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 566, begrenzt von den Flurstücken Nr. 485, 321, 415, 320, 319, 315, 567, 419 und der Linie, ausgehend vom

südöstlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 419 bis zum südwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 484

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 346 von der Grenze gegen das Flurstück Nr. 369 bis zu der Linie, ausgehend vom nordwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 361 bis zum südwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 326

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 555 von der Grenze gegen das Flurstück Nr. 546 bis zu der Linie, ausgehend vom südlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 386 in Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 386 und 387 in südwestlicher Richtung bis zum Auftreffen auf die Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 555 und 557.

Flur 68

Flurstücke Nr. 2, 3

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 1 von der Grenze gegen das Flurstück Nr. 2 bis zu der Linie, ausgehend vom nordwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 214 rechtwinklig zur Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 4 und 213 in nordöstlicher Richtung bis zum Auftreffen auf die Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 1 und Gemarkung Beuel, Flur 64, Nr. 360

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 4 von der Grenze gegen das Flurstück Nr. 316 bis zu der Linie, ausgehend vom nordwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 214 rechtwinklig zur Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 4 und 213 in nordöstlicher Richtung bis zum Auftreffen auf die Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 1 und 4.

Gemarkung Bonn

Flur 28

Flurstücke Nr. 634/106, 547/115, 565/116, 566/116, 567/116, 116/1, 116/2, 116/3, 572/136, 575/136, 576/136, 577/136, 596/136, 597/136, 598/136, 599/136, 580/143, 584/143, 585/143, 586/143, 587/143, 588/143, 593/143, 625/143, 626/143, 627/143, 668/143, 666/169, 561/179, 615/180, 629/181, 688, 698, 705, 707, 717, 720, 721, 736, 737, 786, 801, 806, 824, 829, 831

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 796 von der Grenze gegen das Flurstück Nr. 828 bis zu der Linie in Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 572/136 und 613/136 bis zum Auftreffen auf die Grenze des Flurstücks Nr. 517/117.

Gemarkung Dottendorf

Flur 1

Flurstücke Nr. 885, 886, 888 und 889.

Flur 5

Flurstücke Nr. 464, 466, 467, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 655, 656, 660, 661, 708, 709, 720, 721, 722, 723, 724, 725

und die Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 619 von der Grenze gegen Gemarkung Friesdorf bis zu der Linie, ausgehend vom östlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 651 bis zum südlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 532.

Flur 6

Flurstücke Nr. 94, 95, 96, 99/1, 288/100, 101, 102, 103, 104, 107, 108, 322/109, 323/109, 110, 111, 112, 113, 114, 685, 790, 791, 797, 827, 854

und die Teilflächen aus den Flurstücken Nr. 781, 782, 783, 784, 853, 1087, 1088 begrenzt von den Flurstücken Nr. 989, 987, 94, 854, 288/100, 101, 102, 685, 797 und der Linie, ausgehend vom nördlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 796 bis zum östlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 842.

Flur 11

Flurstücke Nr. 223, 224, 226, 227/1, 229/1, 234, 235, 236, 238/1, 649, 923, 931, 997.

Gemarkung Friesdorf

Flur 2

Flurstücke Nr. 845/2, 846/2, 806/9, 799/16, 795/18, 794/19, 854, 937, 942, 943, 948, 949, 950, 982, 997, 998, 999, 1000, 1007, 1015, 1023, 1047, 1048, 1063, 1511, 1900, 1980, 2007, 2008, 2016, 2017, 2018, 2049, 2050, 2052, 2056, 2057, 2079, 2081, 2082, 2083,

2084, 2085, 2104, 2105, 2106, 2107, 2111, 2144, 2167, 2173, 2181, 2182, 2196, 2261, 2262, 2269

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 2264 von der Grenze gegen das Flurstück Nr. 2007 bis zu einer Linie, ausgehend vom westlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 2163 bis zum östlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 2079.

Flur 9

Flurstücke Nr. 7, 8, 120/9, 121/9, 122/10, 123/10, 124/10, 11, 13, 14, 17, 181/18, 182/18, 20, 206/25, 26, 140/27, 141/27, 226/31, 227/31, 34/2, 183/35, 35/4, 194/36, 196/36, 36/2, 238/37, 197/38, 42, 43, 47/2, 48/2, 189/49, 191/49, 50/2, 51/2, 53/3, 53/4, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 66, 67, 72, 167/73, 168/74, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 86, 88, 129/110, 165/112, 166/112, 254, 255, 256, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 268, 278, 279, 280, 281, 282, 298, 312, 340, 341, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 363, 364, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 200/90 von der Grenze gegen das Flurstück Nr. 282 bis zu einer Linie, ausgehend vom nördlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 382 in Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 382 und 398 in nordöstlicher Richtung bis zum Auftreffen auf die Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 200/90 und Gemarkung Friesdorf, Flur 16, Nr. 345

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 406 von der Grenze gegen die Gemarkung Dottendorf bis zu einer Linie, ausgehend vom nördlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 272 bis zum südlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 276

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 409 von der Grenze gegen die Gemarkung Dottendorf bis zu einer Linie, ausgehend vom westlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 179/90 bis zum nördlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 412.

Flur 15

Flurstücke Nr. 1651/84, 1652/84, 1653/84, 896/88, 910/91, 1212/181, 1229/181, 1213/182, 1214/182, 1230/182, 1231/182, 1215/183, 1232/183, 1218/186, 1999, 2129, 2130, 2196, 2260, 2261, 2262, 2292, 2380, 2381, 2636, 2637

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 1643/84, die südwestlich einer Linie, gebildet aus der Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 1381/87 und 896/88 bis zum Auftreffen auf die Grenze des Flurstücks Nr. 1653/84, liegt

und die

Teilflächen aus den Flurstücken Nr. 1142/107, 2781 und 2416, die westlich einer Verbindungslinie zwischen dem westlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 2302 und dem südlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 1381/87 liegen

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 1815. Sie liegt südwestlich einer Linie, gebildet aus der Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 1381/87 und 896/88 bis zum Auftreffen auf die Grenze des Flurstücks Nr. 1643/84

und nordöstlich einer Linie, ausgehend vom östlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 782/83 bis zum nördlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 2621

und die

Teilflächen aus den Flurstücken Nr. 1824, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2763, 2309 und 2415, die westlich einer Linie, ausgehend vom nördlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 1229/181 bis zum Auftreffen auf den gemeinsamen Grenzpunkt der Flurstücke Nr. 2303 und 2415 liegen

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 2569, begrenzt von den Flurstücken Nr. 2129, 2130, 1999, 2292 und der Linie, ausgehend vom nördlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 2756 bis zum südlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 2129.

Flur 16

Flurstücke Nr. 347/4, 8, 690/11, 691/11, 353/13, 675/14, 676/14, 15, 20/1, 726, 727, 733, 829, 830, 831, 862, 863, 864, 876, 877, 883, 884, 956, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968,

969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 989, 1060, 1071, 1072, 1108, 1158

und die

Teilflächen aus den Flurstücken Nr. 345 und 1088 von der Grenze gegen die Gemarkung Dottendorf bis zu einer Linie, ausgehend vom südwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 1072 in Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 740 und 1072 in südwestlicher Richtung bis zum Auftreffen auf die Grenze gegen Flur 9

und die

Teilflächen aus den Flurstücken Nr. 870 und 913, die nordöstlich der Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 269 und 956 bis zum Auftreffen auf die Grenze des Flurstücks Nr. 281 liegen.

Gemarkung Kessenich

Flur 2

Flurstücke Nr. 1675/50, 1367/57, 1232/59, 1423/61, 1163/69, 1184/69, 1175/69, 1748, 1749, 1750, 1761, 1943, 1973, 2003, 2481, 2556, 2557, 2558, 2559, 2565, 2594, 2719, 2720, 2877

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 1516/47 von der Grenze gegen das Flurstück Nr. 2876 bis zu einer Linie in Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 1675/50 und 2683 bis zum Auftreffen auf die Grenze des Flurstücks Nr. 2310

und die

Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 2876 von der Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 1159/69 und 1163/69 bis zum Auftreffen auf die Grenze des Flurstücks, Gemarkung Bonn, Flur 28, Nr. 361/160 bis zu der Verbindungslinie zwischen dem westlichen Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 1516/47 und dem südlichen Grenzpunkt des Flurstücks, Gemarkung Bonn, Flur 28, Nr. 786.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 21. Januar 1986

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Minister für Stadtentwicklung,
Wohnen und Verkehr

Christoph Zöpel

- GV. NW. 1986 S. 80.

92

Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach der Gefahrgutverordnung Straße

Vom 21. Januar 1986

Aufgrund des § 5 Abs. 3 Satz 1 - insoweit nach Anhörung des Verkehrsausschusses des Landtags - und des § 5 Abs. 4 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1984 (GV. NW. S. 370), sowie aufgrund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 1975 (BGBl. I S. 80), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Oktober 1978 (BGBl. I S. 1645), wird verordnet:

§ 1

(1) Straßenverkehrsbehörde nach § 9 Abs. 1 der Gefahrgutverordnung Straße (GGVS) vom 22. Juli 1985 (BGBl. I S. 1550) ist die Kreisordnungsbehörde.

(2) Höhere Verwaltungsbehörde nach § 7 Abs. 4 Satz 2 GGVS ist der Regierungspräsident.

§ 2

Zuständige Stelle für die Zulassung von Ausnahmen nach § 5 Abs. 1 GGVS ist das Staatliche Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen.

§ 3

Zuständige Behörde für die Baumusterzulassung von festverbundenen Tanks, Aufsetztanks und Gefäßbatterien nach § 9 Abs. 3 Nr. 1 GGVS sowie für die übrige Durchführung der Anlage B Anhang B. 1 a GGVS ist das Staatliche Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen.

§ 4

(1) Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 10 und § 11 Abs. 1 Nr. 2 Buchstaben b und d GGVS wird, soweit nicht die Zuständigkeit der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr nach § 10 Abs. 5 des Gesetzes über die Beförderung gefährlicher Güter vom 6. August 1975 (BGBl. I S. 2121), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. September 1980 (BGBl. I S. 1729), gegeben ist,

- a) für den Bereich der Betriebe, die der Bergaufsicht unterliegen, den Bergämtern,
- b) für den Bereich der Fertigung von Tanks nach Anhang B. 1 a der Anlage B der GGVS dem Staatlichen Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen und
- c) im übrigen den Kreisordnungsbehörden übertragen.

(2) Daneben wird die Zuständigkeit für die Verfolgung dieser Ordnungswidrigkeiten auch den Polizeibehörden übertragen, solange sie die Sache nicht an eine Behörde nach Absatz 1 oder an die Staatsanwaltschaft abgegeben haben.

§ 5

(1) Zuständige Behörde nach Randnummer 10 108 der Anlage B der GGVS ist die Kreisordnungsbehörde, in deren Bezirk beladen oder abgeladen werden soll.

(2) Zuständig für die Durchführung der Vorschriften der Randnummer 10 315 der Anlage B der GGVS für grenzüberschreitende Beförderungen sind die Industrie- und Handelskammern.

(3) Zuständige Behörden nach den Randnummern 10 507, 11 321, 52 321 und 71 321 der Anlage B der GGVS sind die Polizeibehörden.

(4) Zuständige Behörde nach den Randnummern 11 407, 21 407 und 61 407 der Anlage B der GGVS ist die Kreisordnungsbehörde, in deren Bezirk auf- oder abgeladen werden soll.

(5) Zuständige Behörde nach den Randnummern 11 509, 21 509, 52 509 und 61 509 der Anlage B der GGVS ist die Kreisordnungsbehörde, in deren Bezirk das Fahrzeug länger halten soll.

§ 6

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

1. Die Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörden und Sachverständigen für die Ausführung des Europäischen Übereinkommens vom 30. September

1957 über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) vom 4. Dezember 1979 (GV. NW. S. 915), geändert durch Verordnung vom 19. Oktober 1982 (GV. NW. S. 682),

2. die Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach der Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (Gefahrgutverordnung Straße - GGVS) vom 18. Dezember 1979 (GV. NW. S. 1020), geändert durch Verordnung vom 22. November 1983 (GV. NW. S. 558), und

3. die Verordnung zur Bestimmung der für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der Gefahrgutverordnung Straße und nach der ADR-Bußgeldverordnung zuständigen Verwaltungsbehörden vom 25. März 1981 (GV. NW. S. 209).

Düsseldorf, den 21. Januar 1986

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Minister für Stadtentwicklung,
Wohnen und Verkehr

Christoph Zöpel

- GV. NW. 1986 S. 81.

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlausschusses für die Wahl zur Vertreterversammlung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes

Vom 9. Januar 1986

Für die Wahl der Vertreterversammlung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes 1986 hat der Wahlausschuß in der Wählergruppe der Arbeitgeber und der Versicherten je eine Vorschlagsliste nach § 20 Abs. 1 SVWO zugelassen. In den Listen sind insgesamt nicht mehr Bewerber benannt worden, als Mitglieder zu wählen sind.

Nach § 24 Abs. 1 SVWO entfällt für beide Wählergruppen eine Wahlhandlung.

Die in den zugelassenen Vorschlagslisten benannten Bewerber gelten gemäß § 46 Abs. 3 SGB IV i.V.m. § 24 Abs. 3 SVWO mit Ablauf des Wahltages, dem 4. 6. 1986, als gewählt.

Düsseldorf, den 9. Januar 1986

Der Wahlausschuß
des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes

Oschmann

Vorsitzender

Dr. Kirsch

Beisitzer

Klophaus

Beisitzer

- GV. NW. 1986 S. 82.

Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/238 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 95,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0177-5359